

Durchlauchtigste
Erz-Herzogin,
Gnädigste Fürstin
und
Frau, Frau!

Schon die eisernen Pforten des Janus allererst wieder verschlossen worden sind: so überbringet doch der Trinitarier-Orden annoch Ketten, wiewohl zerbrochene und unschadhafte. Nach überall eingezogenen Kriegesfahnen entwickeln wir die unsrige, so nicht kriegerisch entbrannt, sondern dreyfärbig, ein von Himmel gegebenes, friedfertiges Siegeszeichen der Christlichen Liebe ist. Unter diesen weiß, blau und rothen Fahnen legen wir eine Schaar neu erkaufter gefangenen Christen Ehrfurchtsvoll zu Eurer Königlichen Hoheit Füßen. Höchst Derenselben weltgepriesene Leutseligkeit wird sie keinesweges verabscheuen: Es sind Arme, in denen das edle Glaubenslicht auch in den finstern Kerker nicht erloschen: Es sind Unterthanen von Oesterreich, deren Treue durch keine Trübsal gewanket, und welche die härtesten Ketten und Banden

den in ihrer Beständigkeit nur mehr bevestiget haben.
Diese widmen wir durch gegenwärtige Blätter als ein
geringes Opfer nicht ohne Grund Eurer Königl:
lichen Hoheit. Es erfordern solches sowohl
Höchst Denerselben hohen Rechte der Geburt,
als unsre Dankbarkeit. Dann unser Stifter, der
heilige Felix von Valois hat seinen Ursprung von eben
dem Hugo von Capet, welchen der hohe Bourbonische
Stamm gleichfalls für seinen Anherm erkennt. Es
war dieser ein Urenkel Heinrich des Ersten, Königs
von Frankreich, und nach Erlöschung der Linie von
Valois in der Person Heinrichs des Dritten, gedieh
der ererbte Scepter an Heinrich den Vierten aus dem
Hause Burbon; weßhalben also die gleiche Abstam-
mung Eurer Königlichen Hoheit mit unserem
heiligen Stammvatter mit vollem Rechte Höchst
Denerselben sowohl unsern Orden, als alle dessen
zu gemeinem Wohl erzeugte Früchte eigen macht.

Aber

Aber auch unsre Dankbarkeit verbindet uns dazu. In ehrenbietigster Gedächtniß verehren wir noch die von Eurer Königlichen Hoheit Durchlauchtigsten Herrn Vater nun vor ein und vierzig Jahren dem Gefährten unsers heiligen Felix von Balois, nämlich unserm andern Ordensstifter dem Johann von Mattha erzeugte Ehre. Dann als damals zu Madrid in unserm Gotteshause die neuntägige Andacht der Ueberbringung und Niederlegung des heiligen Körpers dieses Patriarchen begangen wurde: so zierte die Feyerlichkeit des dritten Tages die höchste Gegenwart dreier Königlich-Kastilischen Infanten, Ferdinands, Karls, und des Durchlauchtigsten heutigen Herzogs von Parma Philipps, in Höchst Derenselben Durchlauchtigsten Namen durch ruhmwürdigste Mildthätigkeit diß heilige Fest gefeyert, und mit Königlicher Pracht verherzlichet wurde. Aber wir wollen neuerer Zeiten gedenken. Seine Majestät, Unser Aller-

gnädigster Kayser und Herz, Herz haben so, wie oft schon vormals, besonders zu der vor dreyen Jahren von uns bewürkten Erkauffung der Gefangenen eine beträchtliche Beysteuer freygebigst entrichtet. Ja! wolten wir das uns so gesegnete Gedächtniß eines Leopolds, eines Josephs, und eines Karls zum Ruhm allhier anführen; so würden wir uns mit so mannigfaltigen Verbündnissen dem Durchlachtigsten Erz-Hause verknüpfet darstellen, daß alle Beredsamkeit zum Ruhme hier viel zu schwach seyn würde. Diesem höchsten Hause allein haben wir unsre ganze Josephinische Provinz zu verdanken, welche noch zu dem Maria Theresia, unsre grosse Kayserin, und Allergnädigste Frau, Frau durch die ansehnlichsten Beyhülffen allermildest erweitert. Zwar sind wir dieser höchsten Wohlthaten jederzeit unwürdig, dennoch aber niemalsen dafür undankbar gewesen. Wir preisen, und werden bis zur spätesten Nachwelt diejenigen Wohl-

Wohlthaten erheben, durch welche wir **GOTT** und dem gemeinen Wesen dienen, durch welche wir gefangenen Christen zu Hilfe kommen, und mit diesen erkennen wir uns unendlich verbunden, und ewig verpflichtet. Da nun **Eure Königliche Hoheit** mit diesem Allerdurchlauchtigsten Erz-Hause durch das Band der Ehe vereiniget worden ist: so sind auch wir **Höchst Denenselben** mit gleichem Rechte verpflichtet. Auch dürfen wir keinesweges befürchten, daß unser Zoll der Christlichen Liebe **Höchst Denenselben** unangenehm fallen möchte, da **Höchst Dieselben** nichts als Tugend, nichts als Huld beseulet. Mit den seltensten Geschenken von der Natur begabet, haben **Euer Königliche Hoheit** selbst die Tugenden, selbst die Huldgöttinnen zur Ausbildung freymüthigst übernommen. Auch haben solche niemals hierinnen besser wählen können: denn **Eure Königliche Hoheit** sind so

zu allen Tugenden und Liebreiz von Natur schon auß-
gebildet, daß man mit Vergnügen zweifelhaft ist, ob
Höchst Deroselben Gemütthe, oder die äußerliche
Reize den Vorzug verdienen. Entsprungen auß König-
lichem Geblüte, waren Höchst Dieselben auch für
Könige bestimmt, nämlich für die Kronen Oesterreichs,
deren jede den mächtigsten König darstellen würde, wenn
sie nicht alle einem Erben, Eurer Königlichen
Hoheit Durchlachtigsten Gemahl, unserm theuer-
sten Kron-Prinz, gehörten. Man dichtet, der Mer-
kur habe einmahl mit der Liebe einen Wettstreit über
Schönheit und Geist gehabt: Höchst Dieselben
aber können mit aller Zuversicht gleichen Streit mit
beyden anstellen, und werden beyde in allem übertreffen.
Siehet man Höchst Dieselben, so beneiden die Oh-
ren die Augen: höret man aber etwas von Höchst
Denenselben, so beneiden wiederum die Augen die
Oh-

Ohren. Den Musen-Chor würden Eure Königliche Hoheit nicht nur vermehren können, sondern jederman in Höchst Denen selbst eine Vorsteherin der Musen verehren, wenn dieß nicht in die Fabel gieng. Fast vollkommen in allen Sprachen des gesitteten Europa erfahren, besitzen Höchst Dieselben auch solche Vorzüge in der Ehonkunst, in der Mahlerkunst, in der Geschichtskunde, in der Erdbeschreibung, ja selbst in der Weltweisheit, als ob solche von Höchst Denen selbst erfunden worden wären, oder doch erfunden werden könnten, wenn sie solches nicht schon wären. Und dieses, Durchlauchtigste Erz-Herzogin und Frau, Frau, sind die Gründe, welche von uns gegenwärtiges geringes Opfer auf Höchst Deroselben Königliche Altäre erheischen, und uns eines gnädigsten Anblickes desselben getrösten lassen. Geruhen den.nach Eure Königliche Hoheit solches aus

doppelten Vorrechte, theils Höchst Deroselben
Durchlauchtigster Abstammung, theils der Abstat-
tung unsrer allerunterthänigsten Pflichten, als ein ge-
bührendes Eigenthum huldreichst anzusehen, und las-
sen zu Höchst Deroselben Königlichen Schutze,
und Gnaden ferner empfohlen seyn

Zurer Königlichen Hoheit,
Unserer Gnädigsten Fürstin
und
Frauen, Frauen

Allerdemüthigste
PP. Trinitarier
der Provinz des heiligen Josephs.



Hochgelobet
 sene
 die Allerheiligste
Dreyfaltigkeit.

Num. I.

Löß-Geld.

fl.	kr.
354	22 $\frac{1}{2}$

Denen Hoch-Adelichen Kreuz-
 Stern-Ordens Frauen haben ihre
 Freyheit zu danken.

- 1 **D**er Wohl-Ehrwürdige P. Julius Bonaventura, von Trient Capuciner-Priester der Tridentinischen Provinz, und Oberer deren Heil. Missionen in Circassien, gebürtig zu Trient in Tyrol, seines Alters 46. Jahre, der Gefangenschaft 2. Tag, ist zur Freyheit geholfen worden mit
- 2 Der Wohl-Ehrwürdige P. Antonius Maria von Roveredo, Capuciner-Priester der Tridentinischen Provinz, und Missionarius in Circassien, gebürtig zu Rovereid in Tyrol, alt 54. gefangen gegen 2. Jahr, erlöset in der Crimischen Tartaren, und
- 3 Der Wohl-Ehrwürdige P. Josephus Maria von Mantua, Capuciner-Priester eben der Tridentinischen

354 22 $\frac{1}{2}$

Provinz, und Militionarius in Circassien, gebürtig zu Mantua, seines Alters 46. Jahr, seiner Gefangenschaft 1. Jahr 4. Monat, erlöset in der Crimischen Tartarey.

Dieser zweyen Freyheit zu erkauffen seynd ausgeleget worden = = = = =

- 4 Der Ehrwürdige Frater Fortunatus von Orient, Capuciner Lay-Bruder, geboren zu Orient, alt 54. gefangen zu Algier und Constantinopel 2. Jahr, 9. Monat, ist zur Freyheit geholsen worden mit

2039 56

370 39

Num. II.

Aus der Hoch-Brässlisch Sporckischen Stiftung seynd von Türkischen Banden entlediget, und in die Christen-Länder beförderet worden.

- 5 Benzel Pfaff, gebürtig zu Grädey in Böhmen, Zimmermann unter dem Seckendorffischen Regiment, alt 46. gefangen 24. Jahr, erlöset zu Engen in Asien. = = = = =

352 26 $\frac{1}{2}$

- 6 Johann Michael Sattler, gebürtig zu Wienn in Oesterreich, Pfeiffer bey dem Bernklauischen Regiment, alt 48. gefangen 16. Jahr, erlöset zu Algier in Africa = = = = =

1198 56

- 7 Johann Mizároff, gebürtig zu Comor in Hungarn, ein Huterer, alt 33. gefangen 3. Jahr, erlöset zu Algier in Africa. = = = = =

1184 40

- 8 Franz Hoffner, gebürtig zu Wellgrad in Servien, Courier bey dem Marulischen Regiment, alt 42. gefangen 2. Jahr, erlöset zu Algier in Africa =

1184 40

- 9 Antonius Blasius Bracaknik, gebürtig in Triaul

	fl.	kr.
nabe bey Görz, ein Steinmetz, alt 28. gefangen 4. Jahr, erlöset zu Algier in Africa =	989	42
10 Friederich Tuchmacher, gebürtig zu Brieg an der Oder in Schlesien, Granadirer aus dem Leopold Paltschen Regiment, alt 40. gefangen 20. Jahr, ist geholfen worden mit = = =	181	59 ^{1/2}
11 Stephan Beregszás, gebürtig zu Beregszás in Satsmarer-Comitat in Hungarn, Soldat aus dem Istvan-Desslöffischen Regiment, alt 60. gefangen 26. Jahr, erlöset zu Soglar in Asien =	158	37 ^{1/2}
12 Andreas Niclas, gebürtig zu Zápoltschán im Neutrauer-Comitat in Hungarn, Soldat aus dem Chylanischen Regiment, alt 45. gefangen 26. Jahr, erlöset zu Soglar in Asien = = =	158	37 ^{1/2}
13 Johann Formate, gebürtig zu Marósvassar bey Clausenburg in Siebenbürgen, Soldat aus dem Vasquezischen Regiment, alt 50. gefangen 15. Jahr, erlöset zu Mala in Asien =	618	37
14 Thomas Antonius Carnebal, gebürtig zu Mayland, Soldat aus dem Marulischen Regiment, alt 44. gefangen 18. Jahr, erlöset zu Beigbozar in Asien = = = = =	599	57
15 Antonius Morgani, gebürtig zu Mayland, ein Kayserl. Feldscherer auf denen Schiffen, zur Zeit des Kriegs 1716. in Morea, alt 65. gefangen 46. Jahr, ist von denen Galeeren erlöset worden.	239	34
16 Blasius Momanz, gebürtig zu Fiume in Istrien, ein Kayf. Schiffmann zur obiger Kriegs-Zeit in Morea, alt 64. gefangen 46. Jahr, ist ebenfalls von denen Galeeren erlöset worden. = =	239	34
17 Johann Christoph Eisleb, gebürtig zu Bingenheim bey Frankfurt am Mayn, Soldat aus dem Fürstenbuschischen Regiment, alt 59. gefangen 27. Jahr, erlöset zu Diprada in Asien = =	450	

	fl.	fr.
18 Georg Bärshis, gebürtig zu Finne in Istrien, ein Schiffmann, alt 40. gefangen 7. Jahr, ist von denen Galeeren erlöset worden	655	26 $\frac{1}{2}$
19 Johann Zwickobis, gebürtig zu Gradisca in Croatien, Cornet bey dem Pivodischen Regiment, alt 60. gefangen 24. Jahr, und		
20 Maria Anna, des gesagten Zwickobis sein Ehe-Weib, gebürtig zu Debrezin in Hungarn, alt 36. gefangen 24. Jahr, diese zweye seynd geholsen worden mit	234	58
21 Antonius Nis, gebürtig zu Hinterstorff in Bayern, alt 56. gefangen 22. Jahr, ist geholsen worden mit	56	30
22 Antonius Schöffky, gebürtig zu Otrkofus in Neutrauer-Comitat in Hungarn, Soldat aus dem Bethlemischen Regiment, alt 33. gefangen 5. Jahr, ist geholsen worden mit	57	39 $\frac{1}{2}$

Num. III.

Durch die Hoch-Gräfllich Sar-rachische, Bathianische, Koharische, wie auch Decoreische 2c. Stiftungen seynd zur vorigen Freyheit gelanget.

23 Carl Bebern, gebürtig zu Wienn in Oesterreich, ein Koch, alt 40. gefangen 1. Jahr, ist geholsen worden mit	107	41 $\frac{1}{2}$
24 Antonius Abel, gebürtig zu Wienn in Oesterreich, ist geholsen worden mit	25	—
25 Johann Papritius, gebürtig zu Berlin, alt 18. gefangen 2. Jahr, erlöset zu Erzi in Thracien	301	30
26 Franz Velasco, gebürtig auf der Insul Iba im Toscanischen Meer, ein Schiffmann, alt 23. gefangen 3. Jahr, erlöset zu Tunis in der Barbaren.	447	39
27 Georg Nimet, gebürtig zu Sabak in Siebenbü-		

	fl.	kr.
gen, Soldat aus dem Ghylaischen Regiment, alt 36. gefangen 3. Jahr, erlöset zu Algier in Africa.	1153	57
28 Mathias Hermanovský, gebürtig zu Pezovskanovez, unweit Caschau in Hungarn, Soldat aus dem Molkischen Regiment, alt 48. gefangen 24. Jahr, ist geholfen worden mit	66	12
29 Antonius Messino, gebürtig zu Cavostillo in Calabrien, alt 50. gefangen 33. Jahr, ist geholfen worden	58	30
30 Caspar Ivanoviz, gebürtig zu Uakova unweit Essek in Sclavonien, Soldat aus dem Simschönschen Regiment, ist geholfen worden	23	20 $\frac{1}{2}$
31 Thomas Licka, gebürtig zu Bessely unweit Tyrnau in Hungarn, Soldat aus dem Ghylaischen Regiment, alt 60. Jahr, gefangen 22. Jahr, geholfen	75	25
32 Franz Engartner, gebürtig zu Mosßburg in Bayern, ein Kampelmacher, alt 42. gefangen 10. Jahr, geholfen	45	53

Num. IV.

Aus dem Allmosen unserer Provinz des Heil. Joseph seynd in den Erlösungs = Werk folgende Ausgaben gemacht worden.

33 Zwey Geistliche Lay-Brüder aus dem Heil. Ord-		
34 den S. P. Benedicti, seynd geholfen worden zu Constantinopel mit	53	26 $\frac{1}{2}$
35 Hortianus Simon, gebürtig zu Torda in Siebenbürgen, Soldat aus dem Andrássischen Regiment, alt 34. gefangen 3. Jahr, erlöset zu Algier in Africa	1153	57
36 Johann Schmidt, gebürtig zu Schönbrunn nächst		

		Löf-Geld.	
		fl.	fr.
	Wienn in Oesterreich, Tambour aus dem Steimber- gischen Regiment, alt 32. gefangen 8. Jahr, erlöset zu Algier in Africa = = =	789	17
37	Johann Romedi, gebürtig in Tyrol unweit der Stadt Trient, ein Bedienter, alt 51. gefangen 9. Jahr, erlöset zu Algier in Africa = =	649	1
38	Mathias Braun, gebürtig zu Henisfeld in Suldai- schen Gebiet, ein Knecht, alt 42. Jahr, gefangen durch 6. Monat, geholfen = =	48	59
39	Michael Hum, gebürtig zu Erlebach, unweit Aschaf- fenburg, in Maynzischen Gebiet, Hausfässig zu Bipalanka in Bannat, alt 52. gefangen 6. Jahr zu Vormolanda in Asien, geholfen =	65	15
40	Antonius Frizzi, gebürtig zu Mantua, Soldat aus dem Vasquezischen Regiment, geholfen =	28	59
41	Michael Gährisch, gebürtig zu Clausenburg in Sie- benbürgen, Soldat aus dem Uivarischen Regiment, alt 30. Jahr, und		
42	Peter Angelus Banuncini, gebürtig zu Florenz in Petrurien, Soldat aus dem Kayf. Toscanischen Regiment, alt 30. Jahr, geholfen =	48	28 $\frac{1}{2}$
43	Peter Bonnata, gebürtig zu Trient im Tyrol, und		
44	Joseph Riccabone, gebürtig zu Trient im Tyrol, geholfen = = = = = = =	48	22 $\frac{1}{2}$
45	Peter Caligari, gebürtig zu Mayland, alt 35. Jahr, und		
46	Marinus Dessuto, gebürtig zu Turin in Piemont, und		
47	Peter Petrenzin, gebürtig zu Trient in Tyrol, alt 30. Jahr, und		
48	Felix de Michelis, gebürtig zu Turin in Piemont, alt 32. Jahr, gefangen 3. Jahr, und		
49	Philipp Gottis, gebürtig zu Bononien, alt 31. ge- fangen 3. Jahr, seynd geholfen worden mit	257	50 $\frac{1}{2}$
		50	11 $\frac{1}{2}$

	fl.	fr.
50 Antonius Pomi, gebürtig zu Como in Herzogthum Mayland, alt 50. Jahr, gefangen durch etliche Monat, und		
51 Andreas Farina, gebürtig zu Carato im Herzog- thum Mayland, alt 44. Jahr, gefangen durch et- liche Monat, und		
52 Johann Fugas, gebürtig zu Bern in der Schweiz, ein Kaufmann, alt 30. Jahr, und		
53 Peter Menino, gebürtig zu Aquileja in Friaulen, Soldat aus den Luzänischen Regiment, alt 24. Jahr, gefangen durch etliche Monat, seynd gehol- fen worden mit = = = =	147	48 $\frac{1}{2}$
54 Carl Joseph Pera, gebürtig zu Mayland, alt 30. Jahr, gefangen durch etliche Monat, und		
55 Thomas Pirazzi, gebürtig zu Mayland, alt 32. Jahr, gefangen durch etliche Monat, und		
56 Bernhard Nobili, gebürtig zu Mayland, alt 31. Jahr, gefangen durch etliche Monat, und		
57 Benedict Pittoni, gebürtig zu Mayland, alt 34. Jahr, gefangen durch etliche Monat, seynd gehol- fen worden mit = = = =	371	44
58 Johann Menegotto, gebürtig zu Görz, ein Haf- ner, alt 36. gefangen 3. Jahr und		
59 Peter Johann Rasch, gebürtig zu Dondern im Herzogthum Hollstein, alt 58. gefangen 26. Jahr, zu Edezick in Asien, und		
60 Peter Basetti, gebürtig zu Trient in Tyrol, alt 26. Jahr, gefangen durch 5. Monat, und		
61 Mathias Schiebin, gebürtig zu Triest in Istrien, alt 30. Jahr, gefangen durch 8. Monat, und		
62 Nicolaus Ferri, gebürtig zu Pavia im Herzogthum Mayland, alt 34. Jahr, gefangen durch 9. Mo- nat, seynd geholfen worden mit = =	431	28
63 Franz Piringer, ein armer Christen-Weyse von		

12. Jahren, zu Pera nächst Constantinopel gebohren, um ihn der Gefahr des Unglaubens zu entziehen, ist in die Christenheit überbracht worden.

In Auffuchung deren Gefangenen, Verpflegung deren Erlösten, und Heilung deren Kranken, wie auch für ihre Kleidung, Kost in denen Contumazien, Beförderung in ihre Geburts-Länder, und andere sich äuffernde viele Nothwendigkeiten deren selben, hat unsere Provinz ausgeleget

ff.	fr.
7482	17

Num. V.

Es seynd noch andere gebohrne Unterthanen des Allerdurchlauchtigsten Erz-Hauses von Oesterreich, theils aus denē Einkünften deren Stiftungen, theils aus den Almosen unserer Provinz, erlöset worden; weilen aber derenselben Namen, Alter, und Jahre der Gefangenschaft zur Zeit noch nicht vollkommenlich haben können einberichtet werden, sollen wir alles bey anderer Gelegenheit bekant machen: nemlich

Zur Erlösung vierzehnen Christen-Sclaven, worunter ein Schiff-Capitain von Fiume, welche zu Sale in Marockischen Reich der Barbarey gefangen gelegen, seynd in allen würklich übermachtet worden

20053	40
-------	----

Die Erlösung deren Gefangenen, welche hier aufgezeichnet seynd, ist vollbracht worden von der Provinz des Heil. Joseph, Bartsüßer Ordens der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit von Erlösung gefangener Christen, im Jahr 1763. zur Zeit des Papst CLEMENTIS XIII. unter glorreichester Regierung Ihro Röm. Kayserl. Majestätten FRANCISCI I. und MARIE THERESIAE, Apostolischer Königin zu Ungarn und Böhheim, Erz-herzogin zu Oesterreich 2c. 2c.

Durch P. BERNARDINUM a B. VIRGINE,
Redemptorem Captivorum.